Informationsveranstaltung

- Jengen-

B12 - Kempten (A 7) - Buchloe (A 96)

Erweiterung auf 4 Fahrstreifen

Planungsabschnitt 6, Untergermaringen bis Buchloe (A 96)

Vorstellung der Variantenuntersuchung (Voruntersuchung)

Jengen, 17. Januar 2019

Ablauf der Veranstaltung

- **Vortrag** (Herr Hanrieder, Herr Danberg)
- **Fragen / Diskussionen**
- **Einzelgespräche** (bei den Stellwänden)

Gliederung des Vortrages

I. Überblick / Rückblick

- Planungsauftrag
- Gesamtprojekt - Planungsabschnitte
- Planungsablauf
- Aktuelle Fachplanungen

II. Varianten und Variantenvergleich

- Variantenfindung
- Variantenübersicht
- Variantenvergleich / Gegenüberstellung der Varianten

III. Gewählte Lösung

- Vorstellung der Vorzugsvariante
- Nächste Schritte

I. Überblick / Rückblick

Planungsauftrag auf Grundlage des Bedarfsplanes des Bundes
(Die Maßnahme wurde in die „Dringlichkeit“ Vordringlicher Bedarf eingestuft).

Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit sind unbestritten,
das aktuelle Verkehrsgeschehen
ist weiterhin aus mehrerlei Hinsicht unbefriedigend

Presseartikel aus der Allgäuer Zeitung vom 21.12.2018

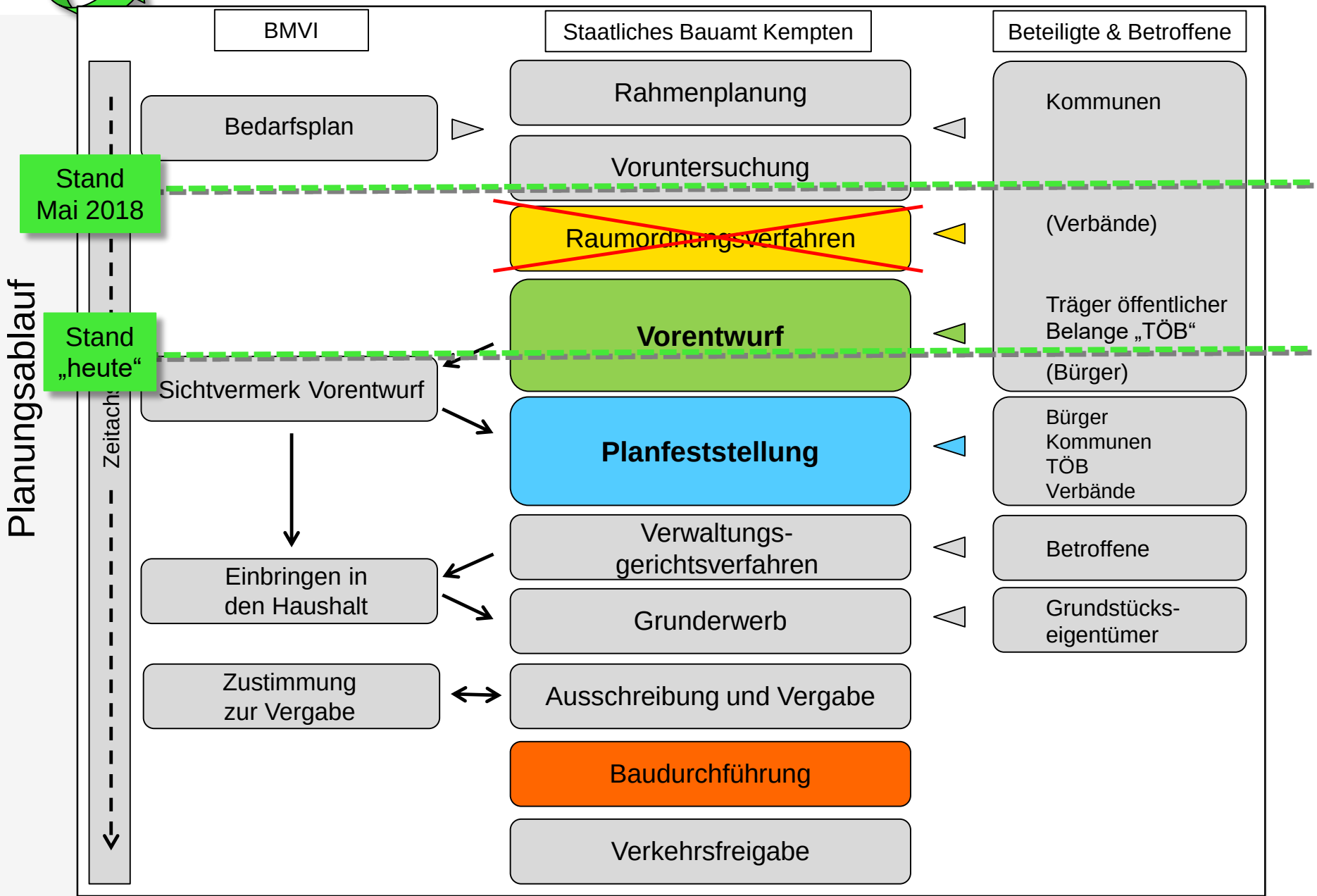
Frau stirbt bei Unfall auf der B12

Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B12 bei Ruderatshofen im Ostallgäu ist gestern Nachmittag eine Frau ums Leben gekommen. Über ihre Identität machte die Polizei zunächst keine Angaben. Laut Polizei war die Frau mit ihrem Pkw in Fahrtrichtung Kempten unterwegs, als sie aus unbekannter Ursache auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort prallte das Auto frontal mit einem Kleintransporter zusammen. Dessen Fahrer wurde mit Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Für die Frau kam jede Hilfe zu spät. Die B 12 war im Unfallbereich längere Zeit komplett gesperrt.

Foto: Heinz Budjarek

Planungsabschnitt 6: Untergermaringen - Buchloe (A 96)

Erweiterung auf 4 Fahrstreifen

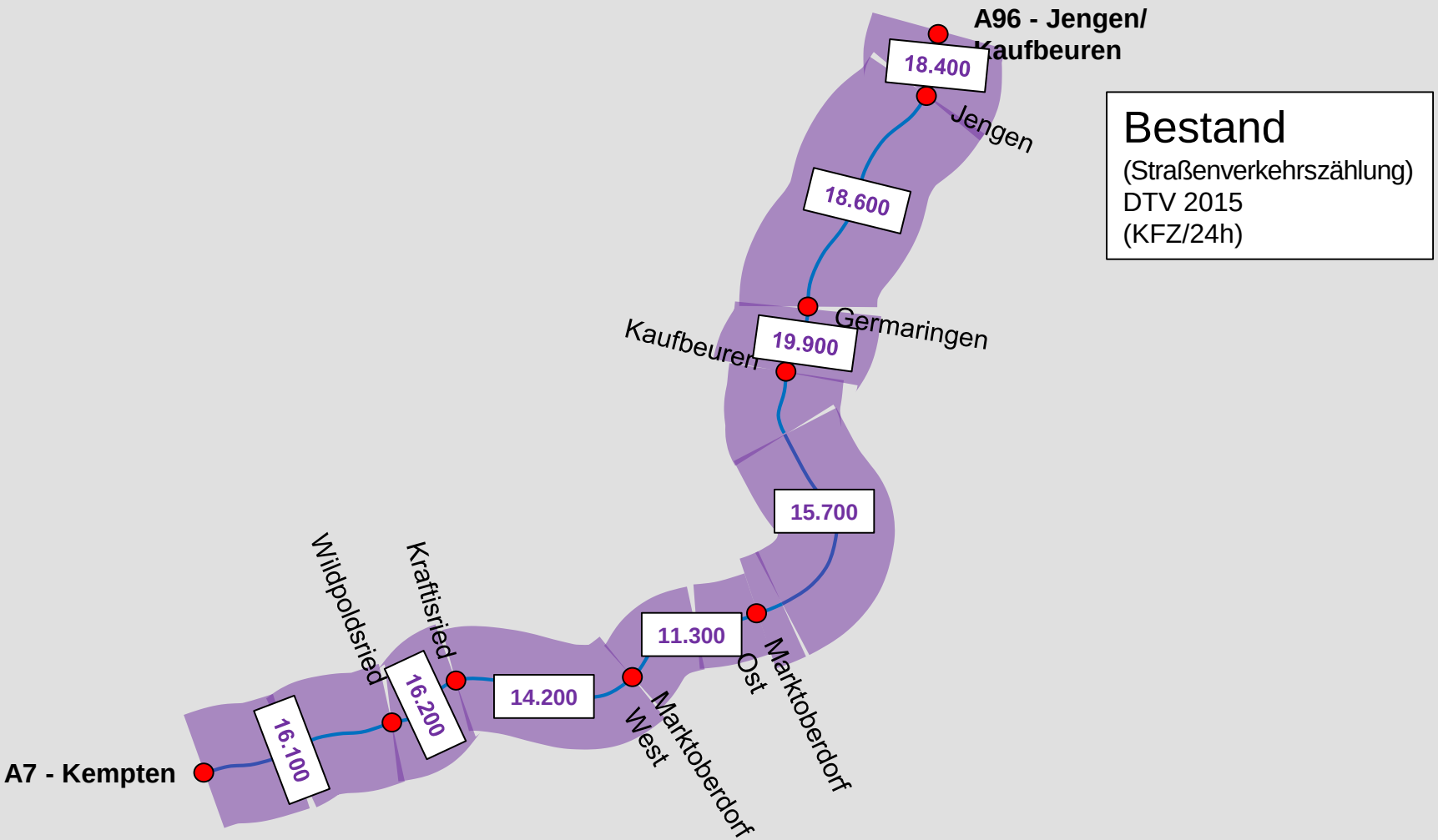


Aktuelle Fachplanungen

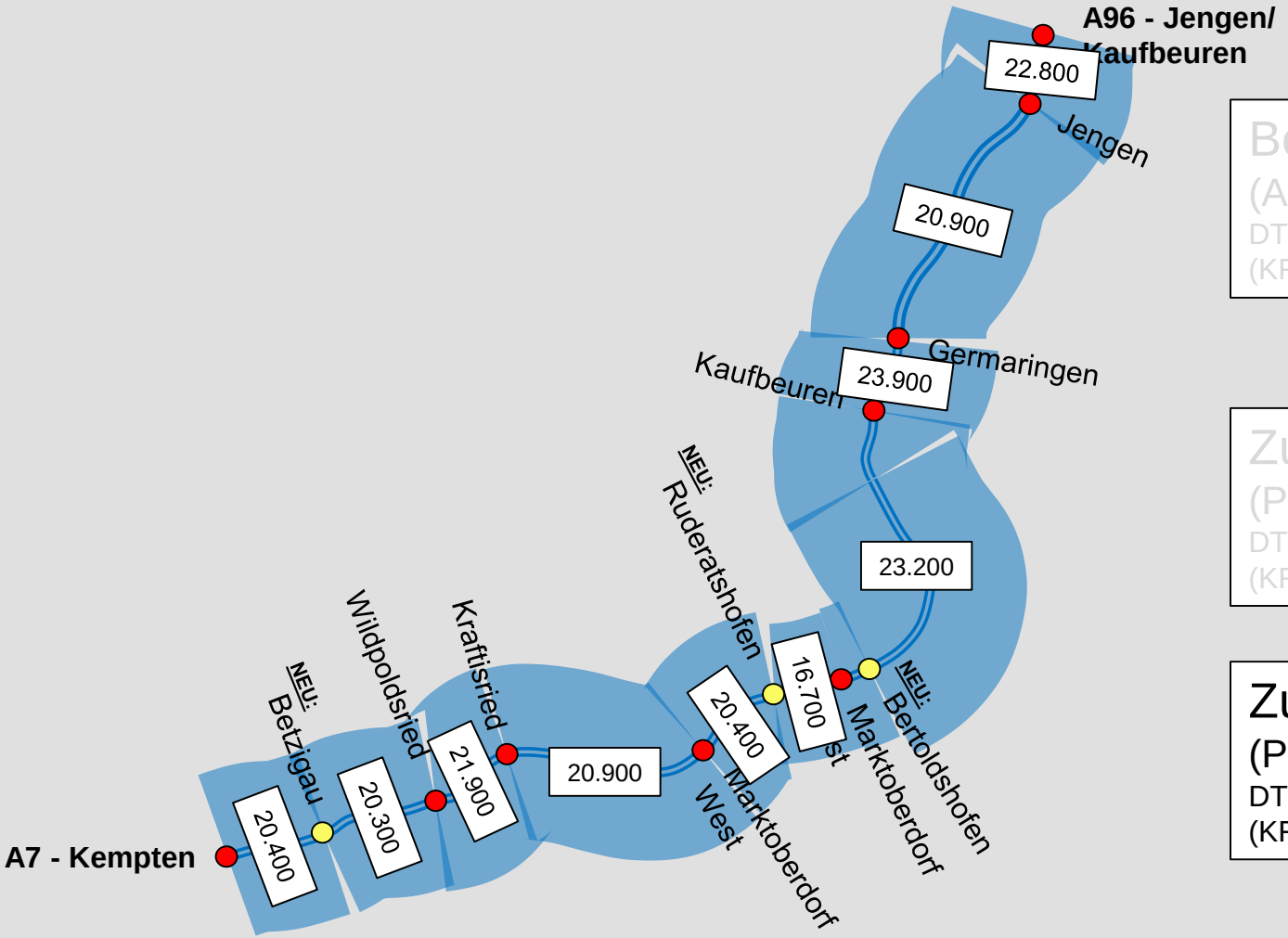
- Raumempfindlichkeitsanalyse (REA)
- Vermessung
- Baugrundgutachten zur Trassenfindung
- **Verkehrsgutachten**
- Spezielle artenschutzrechtliche Kartierungen
- **Straßenplanung - Voruntersuchung**
- **Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)**
- Rahmenplanung der Ingenieurbauwerke
- …

Ergebnis der Voruntersuchung: Variantenvergleich (fertig gestellt)

Verkehrsgutachten



Verkehrsgutachten



Bestand
(Analysenullfall)
DTV_{W5} 2015
(KFZ/24h)

Zukunft
(Prognosenullfall)
DTV_{W5} 2030
(KFZ/24h)

Zukunft
(Prognoseplanfall)
DTV_{W5} 2030
(KFZ/24h)

II. Varianten und Variantenvergleich

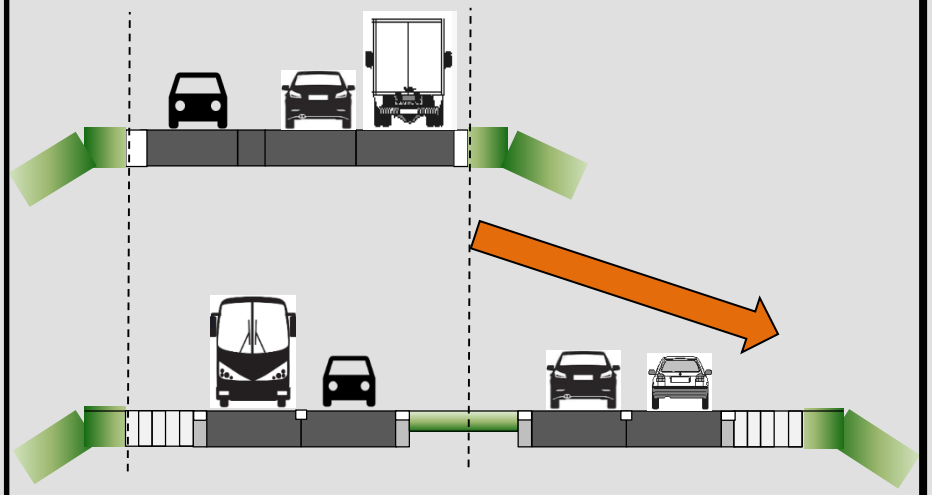
Variantenfindung

- Ausbauart „im Querschnitt“
- Baubetrieb
- Räumliche Kriterien und Zwangspunkte

Ausbauart „im Querschnitt“

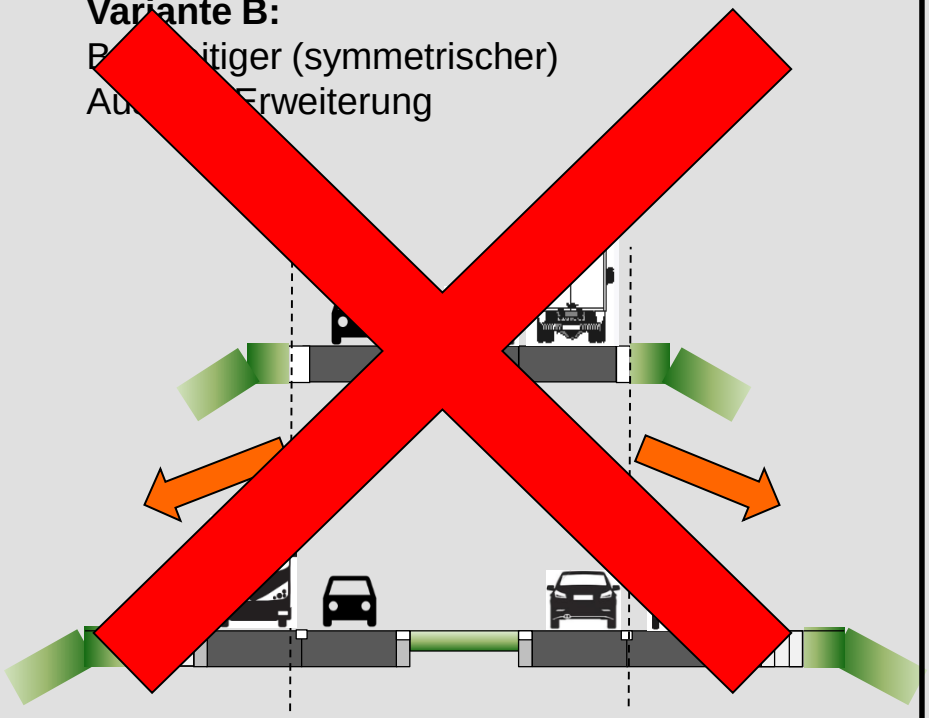
Variante A:

Einseitiger Ausbau /Erweiterung



Variante B:

Beidseitiger (symmetrischer) Ausbau /Erweiterung

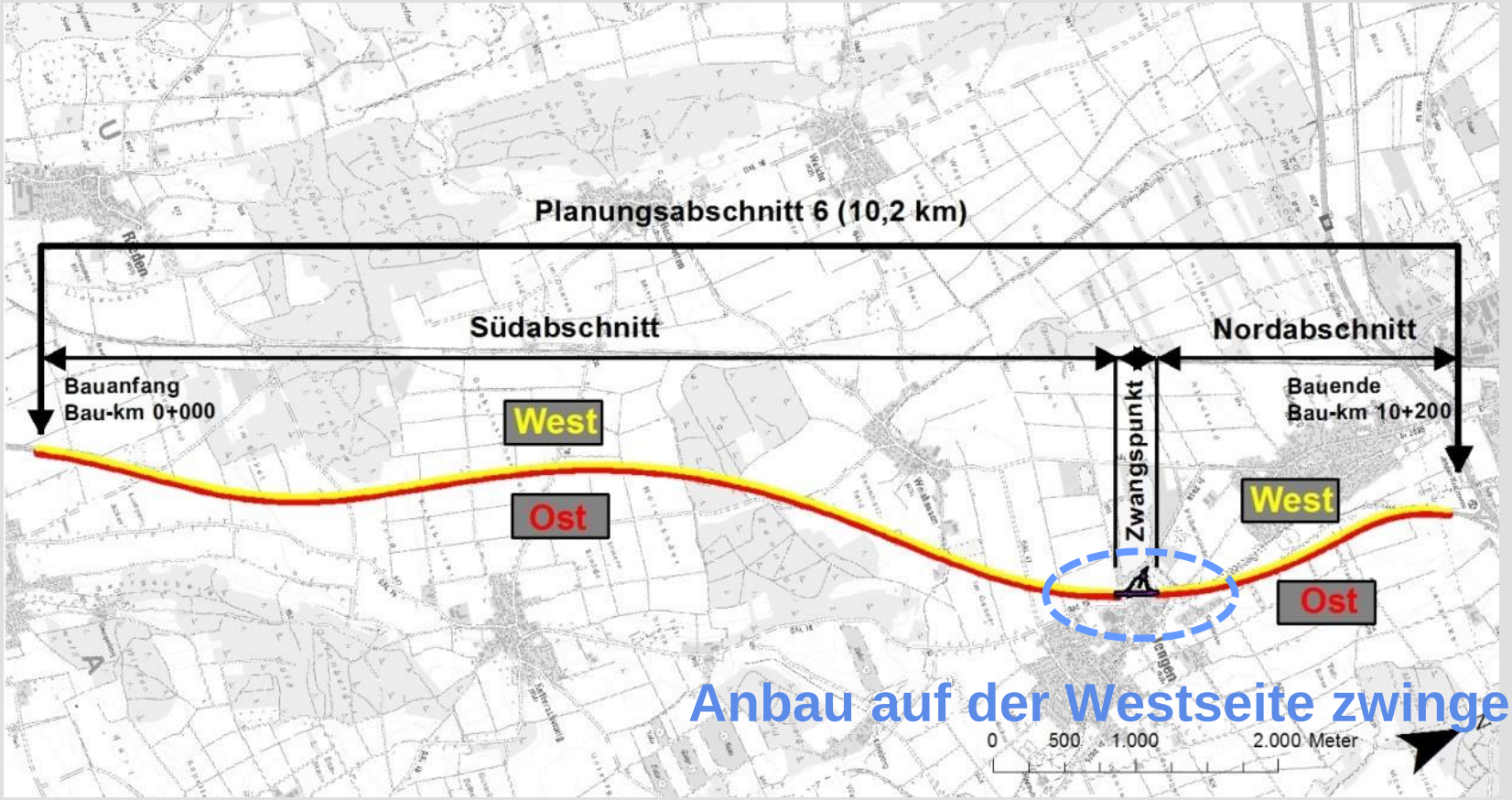


Bauablauf / Baubetrieb

- Besondere Bedeutung der Verkehrsführung während der Bauzeit
- **Wichtig: Minimierung der Anbauseitenwechsel**
  - Verkehrsführung mit Fahrbahnverschwenkungen
  - Aufwendige und teure Behelfsumfahrungen (ca. 600 m)
  - Hoher vorübergehender Flächenverbrauch
  - Verlängerung der Bauzeit
  - Erhöhung der Baukosten

Räumliche Kriterien - Zwangspunkte

Bereich der Anschlussstelle Jengen



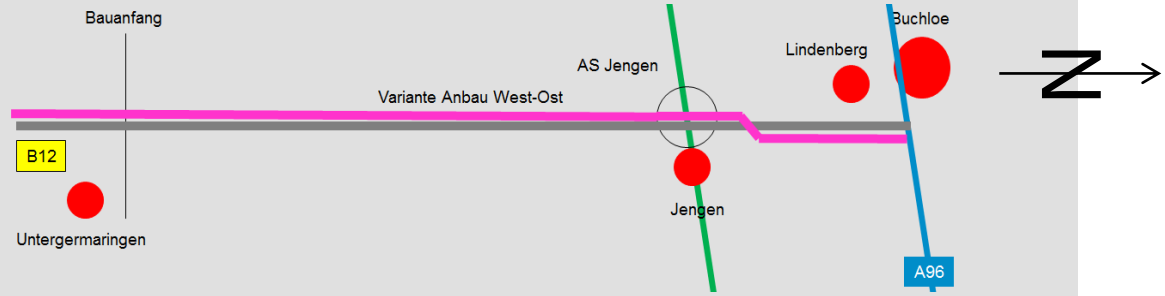
Anbau auf der Westseite zwingend!

Erweiterung auf 4 Fahrstreifen

Südabschnitt Nordabschnitt

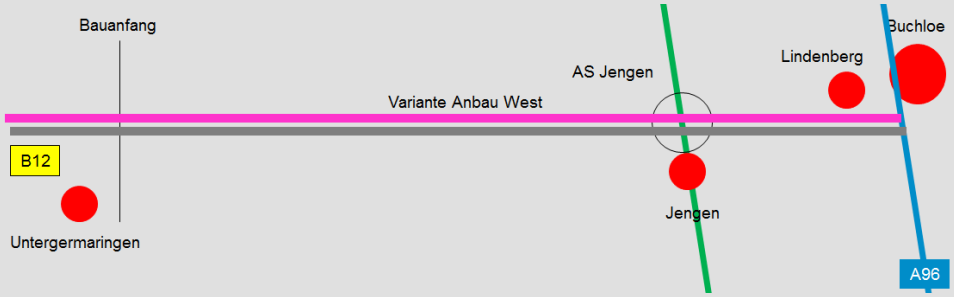
Variante 1

Trasse mit Ausbauseite West – Ost



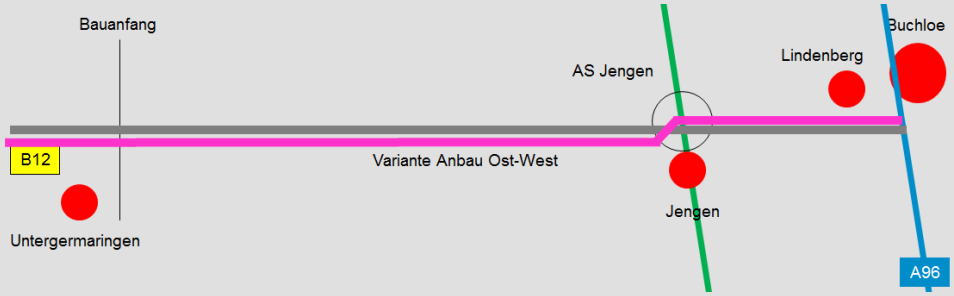
Variante 2

Trasse mit Ausbauseite West



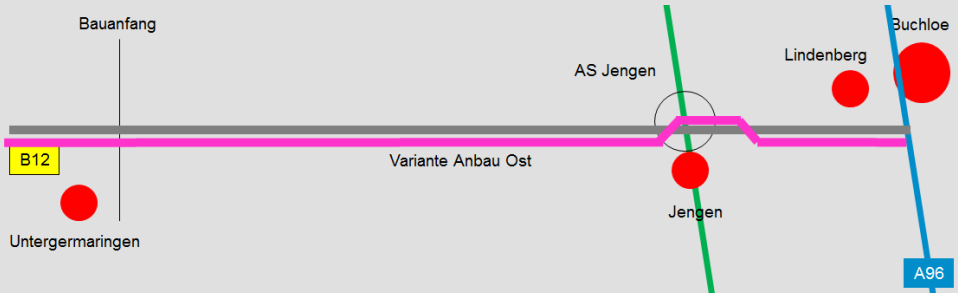
Variante 3

Trasse mit Ausbauseite Ost - West



Variante 4

Trasse mit Ausbauseite Ost



Variantenvergleich

- Raumstrukturelle Wirkungen
- Verkehrliche Beurteilung
- Entwurf, Sicherheit und Bautechnik
- Umweltverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit

PA 6 Untergermaringen - Buchloe (A96)

Gegenüberstellung der Varianten

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit				
Eigentumsverhältnisse				
Flächen der Landwirtschaft				
Verkehrliche Beurteilung				
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter				
Bautechnik / Verkehrsführung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

+ +	deutlich besser als die übrigen Varianten
+	besser als die übrigen Varianten
0	geringfügig besser oder schlechter als die übrigen Varianten
-	schlechter als die übrigen Varianten
- -	deutlich schlechter als die übrigen Varianten

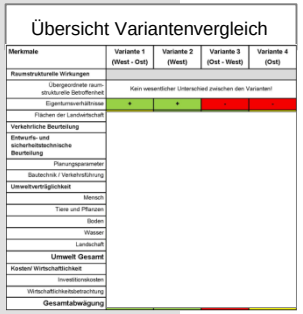
Raumstrukturelle Wirkungen: Übergeordnete Betroffenheit

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raumstrukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse				
Flächen der Landwirtschaft				
Verkehrliche Beurteilung				
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter				
Bautechnik / Verkehrsführung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

- Siedlungsentwicklung
  - Durch große Entfernung der Ortslagen nicht eingeschränkt
  - Keine Grundstücke in Siedlungsgebieten betroffen
- Vorrang – und Vorbehaltsgebiete
- Infrastruktureinrichtungen (Straßen und Wege)

Bei allen Varianten vergleichbar
und somit nicht beurteilungsrelevant!

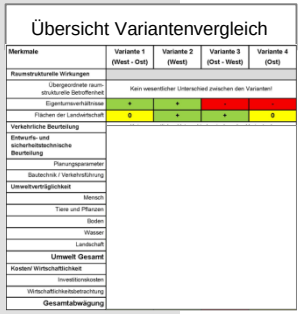


Raumstrukturelle Wirkungen: Lokale Grundstücksbetroffenheit

- Eigentumsverhältnisse

Bewertung auf Grundlage der flächenhaften Betrachtung der bestehenden Grundstücksverhältnisse entlang der B 12.

Variante 1 **Anbauseite West - Ost**	Variante 2 **Anbauseite West**	Variante 3 **Anbauseite Ost- West**	Variante 4 **Anbauseite Ost**
Variantendiskussion			
Bezüglich der Eigentumsverhältnisse ist in diesem Fall eine flächenhafte Betrachtung der bestehenden Grundstücksverhältnisse ausschlaggebend für Bewertung. Der Teilabschnitt von Bau-km 0+000 bis 5+300 weist mit den zugehörigen Flächen von rd. 2,1 ha das größte Flächensparpotential auf. Bei den Varianten 1 und 2 kann dieses Potential genutzt werden. Bei den Varianten 3 und 4 wird dieser Vorteil nur im kurzen Teilabschnitt von Bau-km 5+400 bis 7+700 genutzt.			
+	+	-	-


Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung				
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter				
Bautechnik / Verkehrsführung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

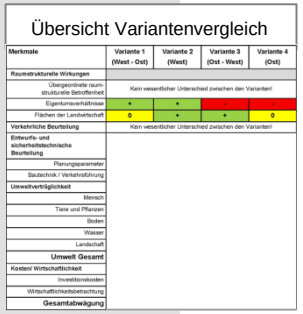
Raumstrukturelle Wirkungen: Lokale Grundstücksbetroffenheit

- Flächen der Land- und Forstwirtschaft

Die Eingriffe im „langen“ Südabschnitt sind bei allen Varianten nahezu gleich. Beide möglichen Anbauseiten sind hier intensiv land- und forstwirtschaftlich genutzt

Variante 1 **Anbauseite West - Ost**	Variante 2 **Anbauseite West**	Variante 3 **Anbauseite Ost-West**	Variante 4 **Anbauseite Ost**
Variantendiskussion			
Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung besteht nur ein geringer Unterschied zwischen den Varianten. Bezüglich der tatsächlichen Nutzung kann nur im Nordabschnitt auf der Ostseite der B12 auf einer Länge von rd. 1,2 km eine größere Betroffenheit der Landwirtschaft ausgemacht werden. Die Varianten 2 und 3 zeigen einen Vorteil.			
0	+	+	0

Verkehrliche Beurteilung



Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter				
Bautechnik / Verkehrsführung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

- Be- und Entlastungswirkungen
- Netzstrukturelle Wirkungen
- Verknüpfungen mit dem nachgeordneten Netz
- Bildung von verkehrswirksamen Abschnitten

Bei den Varianten ergeben sich
keine entscheidungsrelevanten Unterschiede!

Entwurfs-, sicherheits- und bautechnische Beurteilung

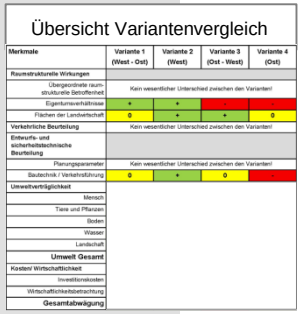
Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung				
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

- Lagetrassierung
- Höhentrassierung
- Anordnung der Knotenpunkte
- Erdmengenbilanz
- Aspekte der Streckengestaltung
- Sicherheitseffekte

Bei den Varianten ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Unterschiede!

Bautechnik



Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

- Baudurchführung (Anzahl und Komplexität der Verkehrsführungen)
- Baubehelfe / Bauwerksprovisorien

Bewertung auf Grundlage der Wechsel der Anbauseite.

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Nur bei Variante 2 kann aufgrund der durchgehend einseitigen Anbaurichtung auf größere Baubehelfe verzichtet werden. Bei den Varianten 1 und 3 ist lediglich ein Wechsel der Anbaurichtung enthalten. Die Variante 4 stellt mit zwei Verschwenkungsbereichen die ungünstigste Variante dar.			
0	+	0	-

Umweltverträglichkeit

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch				
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Übersicht der Schutzgüter gemäß UVPG sowie deren relevante Schutzgutparameter im Variantenvergleich

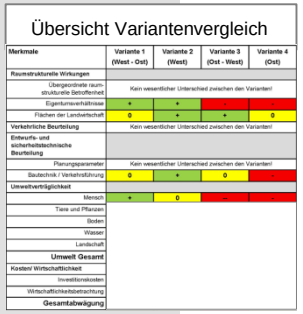
Schutzgut	Schutzgutparameter	Bau-km	Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
Mensch, insbesondere menschliche Gesundheit	Gesunde Wohnverhältnisse – Lärmschutz für vorhandene Bebauung	8+400 – 9+800 (bei Lindenberg)	**X**	**X**	**X**	**X**
	Geplante Siedlungsflächen (Gewerbegebiet Jengen II)	7+500 – 7+800	-	-	**X**	**X**
Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	amtl. kartierte Biotope (nur an der Gennach)	8+340 – 8+420 9+820 – 10+050	-	**X**	**X**	-
	hochwertige Lebensräume	entlang der Gennach	-	**X**	**X**	-
Boden, Fläche	Grundwassernahe, organische Böden	ca. 10+000	-	**X**	**X**	-
Wasser (Oberflächengewässer, Trink- und Grundwasser)	*Wasserschutzgebiete Zone I**	*5+000*	*X*	*X*	-	-
	*Wasserschutzgebiete Zone II**	*3+100 – 5+150*	*X*	*X*	-	-
	Überschwemmungsgebiete - vorläufig gesichert	8+200 – 10+200	-	**X**	**X**	-
	wassersensible Bereiche	entlang der Gennach	-	**X**	**X**	-
Klima/Luft	*Aufgrund des weitgehend einheitlichen landschaftlichen Reliefs entlang der B 12 spielt das Schutzgut Klima und Luft keine entscheidungserhebliche Rolle im Variantenvergleich. Auf eine Behandlung des Schutzgutes wird daher beim Variantenvergleich verzichtet.*					
Landschaft	Gehölzstrukturen entlang der B 12	im gesamten Bereich	**70 Bäume, ca. 1,65 ha Gehölzfläche**	**72 Bäume, ca. 1,70 ha Gehölzfläche**	**37 Bäume, ca. 1,20 ha Gehölzfläche**	**35 Bäume, ca. 1,15 ha Gehölzfläche**
	Besonders erhaltenswerter Baumbestand	östlich der B 12 südlich von Jengen	-	-	**X**	**X**
kulturelles Erbe	*Baudenkmäler und Bodendenkmäler sind von keiner der untersuchten Varianten unmittelbar betroffen.*					
sonst. Sachgüter	*Aufgrund der geringen Unterschiede wird dieses Schutzgut nicht in der schutzgutübergreifenden Variantendiskussion betrachtet.*					

Auswahl relevanter Schutzgüter

Zu den Kernkriterien wurden vor allem die Kriterien herangezogen, die die Auswirkungen auf die Schutzgüter

- Menschen, insbesondere menschliche Gesundheit,
- Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt,
- Fläche, Boden,
- Wasser und
- Landschaft

kennzeichnen, da sie die Entscheidung für eine Variante am stärksten beeinflussen.

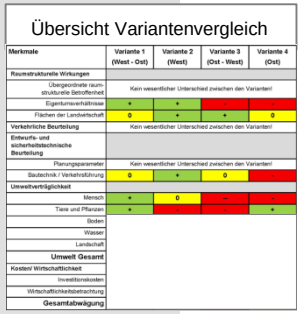


Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen				
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Menschen, insbesondere menschliche Gesundheit

Variante 1 Anbauseite West - Ost	**Variante 2** Anbauseite West	**Variante 3** Anbauseite Ost- West	**Variante 4** Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Somit stellt Variante 1 die günstigste Variante dar, da sie die geringsten Auswirkungen auf das Wohnumfeld zur Folge hat. Die Varianten 2 und 4 liegen bei der Abschätzung der Betroffenheiten im Mittelfeld. Jedoch stellt hier Variante 2 aufgrund ihres westseitigen Ausbau im Südabschnitt die Variante mit den geringeren Auswirkungen der beiden dar, da hier geringere Beeinträchtigungen auf das Wohnumfeld von Jengen zu erwarten sind. Variante 3 hat die negativsten Auswirkungen auf das Wohnumfeld zur Folge. Hier nähert sich der Ausbau sowohl den Siedlungsbereichen von Jengen, als auch denen von Lindenberg an. Somit ist bei dieser Variante mit den erheblichsten Beeinträchtigungen des Schutzgutes Mensch zu rechnen.			
+	**0**	**--**	**-**



Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	--	-	+
Boden				
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt

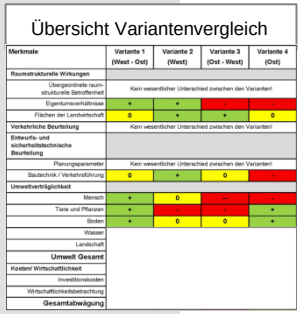
Variante 1 Anbauseite West - Ost	**Variante 2** Anbauseite West	**Variante 3** Anbauseite Ost- West	**Variante 4** Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich hinsichtlich des Schutzgutes Tiere und Pflanzen, im direkten Vergleich, die Varianten im Wesentlichen durch ihre möglichen Beeinträchtigungen im Bereich der Gennach unterscheiden. Beim Vergleich untereinander ergeben sich nördlich von Jengen deutliche Vorteile für einen Ausbau auf der Ostseite, um Beeinträchtigungen der Lebensräume entlang der Gewässer weitestgehend zu vermeiden. Somit stellen die Varianten 1 und 4 die günstigeren Varianten für das Schutzgut Tiere und Pflanzen dar. Die Varianten 2 und 3 führen aufgrund ihres westseitigen Ausbaus im Abschnitt von der AS Jengen bis zum Ausbauende zu höheren, direkten Betroffenheiten der Gennach und schränken deren zukünftige Eignung als potentielle Renaturierungs- und Ausgleichsfläche ein.			
+	-	-	+

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	--	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Boden, Fläche

Variante 1 Anbauseite West - Ost	**Variante 2** Anbauseite West	**Variante 3** Anbauseite Ost- West	**Variante 4** Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass hinsichtlich des Schutzgutes Boden im direkten Vergleich die Varianten 1 und 4 günstiger abschneiden, da hier mit keinen Auswirkungen auf die besonderen Schutzgutparameter zu rechnen ist. Die Varianten 2 und 3 schneiden im Vergleich zueinander ähnlich ab, da es hier möglicherweise zu Beeinträchtigungen der grundwassernahen, organischen Böden bei Lindenberg kommen kann.			
+	**0**	**0**	**+**



Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	--	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser				
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Wasser (Oberflächenwasser mit Trink- und Grundwasser)

Variante 1 Anbauseite West - Ost	**Variante 2** Anbauseite West	**Variante 3** Anbauseite Ost- West	**Variante 4** Anbauseite Ost
Variantendiskussion			
Die entscheidungserheblichen Unterschiede der Planfälle ergeben sich bei Betrachtung der Betroffenheiten der wassersensiblen Bereiche sowie der Eingriffe in das vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiet. Alle Fälle beeinträchtigen im Nordabschnitt durch Eingriffe in das Überschwemmungsgebiet der Gennach sehr hochwertige Flächen des Wasserhaushaltes. Da die Varianten 2 und 3 durch den westseitigen Ausbau im Nordabschnitt zusätzlich noch die nahe an der Gennach gelegenen Bereiche bei Lindenberg beeinflussen, sind sie gegenüber den Varianten 1 und 4 als ungünstiger anzusehen.			
Oberflächengewässer			
+	-	-	+
Trink- und Grundwasser			
Hinsichtlich des Trink und Grundwassers ergeben sich keine entscheidungsrelevanten Unterschiede			

Übersicht Variantenvergleich

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	-	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser	+	-	-	+
Landschaft				
Umwelt Gesamt				
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten				
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung				
Gesamtabwägung				

Landschaft

Variante 1 Anbauseite West - Ost	**Variante 2** Anbauseite West	**Variante 3** Anbauseite Ost- West	**Variante 4** Anbauseite Ost
Südabschnitt - höhere Flächenbetroffenheit von Gehölzflächen und Einzelbäumen junger Ausprägung mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Schutzgut	Südabschnitt - höhere Flächenbetroffenheit von Gehölzflächen und Einzelbäumen junger Ausprägung mit geringer bis mittlerer Bedeutung für das Schutzgut	Südabschnitt - Verlust des hochwertigen Gehölzsaumes (Bau-km 5+500 bis Bau-km 6+500) alter Aus-prägung mit hoher Bedeutung für das Schutzgut	Südabschnitt - Verlust des hochwertigen Gehölzsaumes (Bau-km 5+500 bis Bau-km 6+500) alter Aus-prägung mit hoher Bedeutung für das Schutzgut
Nordabschnitt - ---	Nordabschnitt - höhere Verluste von Gehölzflächen und Einzelbäumen	Nordabschnitt - höhere Verluste von Gehölzflächen und Einzelbäumen	Nordabschnitt - ---
Variantendiskussion			
Im Gesamtvergleich der Betroffenheiten der Varianten stellen somit die Varianten 1 und 2 die günstigeren Planfälle dar. Hier werden Eingriffe in den hochwertigen Gehölzsaum im Südabschnitt vollständig vermieden. Aufgrund des erhöhten Eingriffes in Gehölzbestände auf der Ostseite des Südabschnittes werden die Varianten 3 und 4 im Hinblick auf das Schutzgut Landschaft als ungünstiger eingestuft.			
++	**+**	**-**	**0**

Wirtschaftlichkeit

- Gesamtkosten inkl. Grunderwerb
- Straßenbau, Lärmschutz, Ingenieurbauwerke

Variante 1 Anbauseite West - Ost	Variante 2 Anbauseite West	Variante 3 Anbauseite Ost- West	Variante 4 Anbauseite Ost
Gesamtkosten **53.200.000,00 €**	**Gesamtkosten** **51.700.000,00 €**	**Gesamtkosten** **55.000.000,00 €**	**Gesamtkosten** **56.800.000,00 €**
Durch den westseitigen Anbau im Südabschnitt kann bei den Varianten 1 und 2 die Querneigung der bestehenden Fahrbahn in den langgezogenen Rechtskurven beibehalten werden ohne aufwendige Entwässerungseinrichtungen zu errichten.		Durch den ostseitigen Anbau im Südabschnitt müssen bei den Varianten 3 und 4 im Bereich der langgezogenen Rechtskurven die bestehenden Fahrbahn entweder voll ausgebaut (bzw. die Querneigung geändert werden) oder aufwendige Entwässerungseinrichtungen errichtet werden.	
Variantendiskussion			
Hinsichtlich der Kosten unterscheiden sich die Varianten vor allem bei der Baudurchführung im Bereich der Verkehrsführung während der Bauzeit, sowie den Abbruch- und Oberbauarbeiten. Der Unterschied zwischen der Variante 2 mit den niedrigsten Kosten und der Variante 4 mit den höchsten Kosten beträgt ca. 9 %. Effektiv beträgt der Unterschied rd. 5,1 Mio €. Die Varianten 1 und 2 liegen 1,5 Mio. € auseinander. Die Differenz der Variante 3 zu 4 liegt mit 1,8 Mio. € im etwa gleichen Bereich.			
+	++	-	--

Übersicht Variantenvergleich

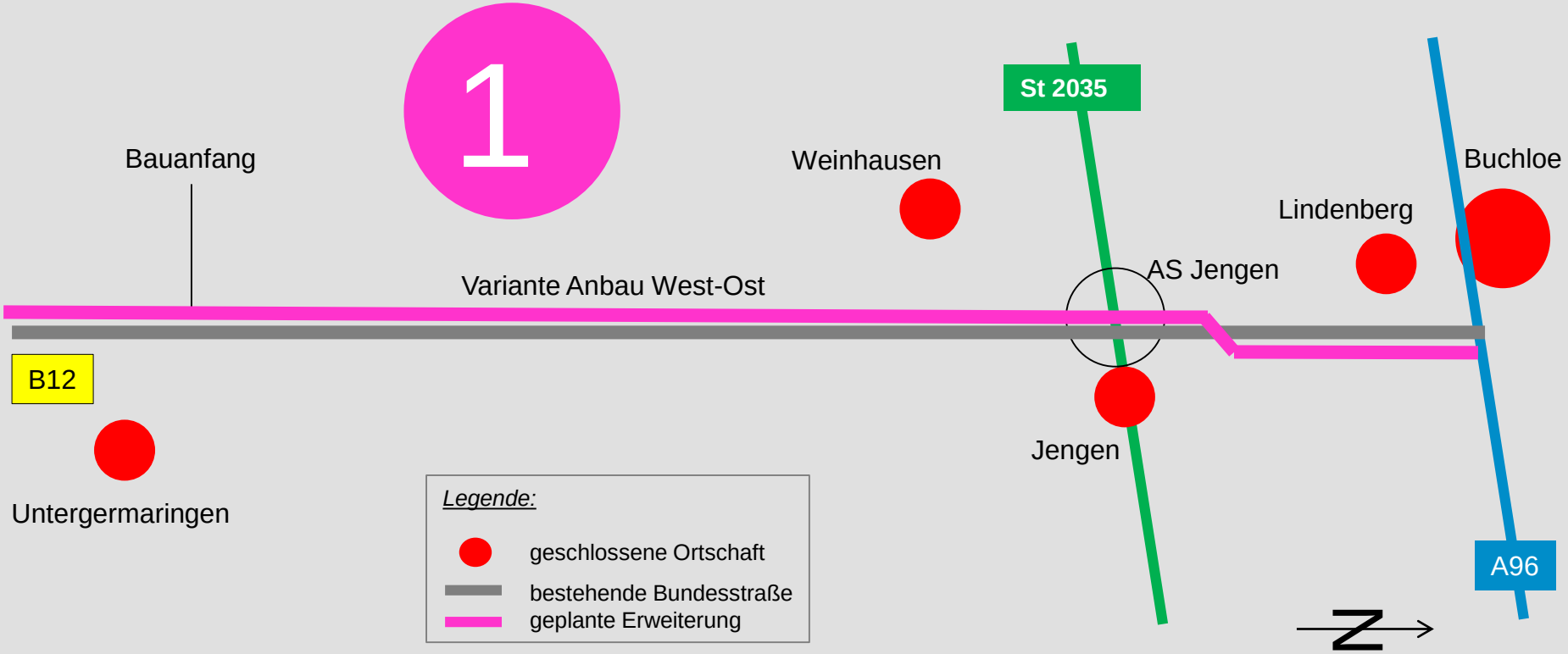
Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raumstrukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	--
Flächen der Landwirtschaft	0	-	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	--
Tiere und Pflanzen	+	--	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser	+	-	-	+
Landschaft	++	+	-	0
Umwelt Gesamt	++	0	-	+
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten	+	++	-	--
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Gesamtabwägung				

Gegenüberstellung der Varianten

Merkmale	Variante 1 (West - Ost)	Variante 2 (West)	Variante 3 (Ost - West)	Variante 4 (Ost)
Raumstrukturelle Wirkungen				
Übergeordnete raum-strukturelle Betroffenheit	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Eigentumsverhältnisse	+	+	-	-
Flächen der Landwirtschaft	0	+	+	0
Verkehrliche Beurteilung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung				
Planungsparameter	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Bautechnik / Verkehrsführung	0	+	0	-
Umweltverträglichkeit				
Mensch	+	0	--	-
Tiere und Pflanzen	+	-	-	+
Boden	+	0	0	+
Wasser	+	-	-	+
Landschaft	++	+	-	0
Umwelt Gesamt	++	0	-	+
Kosten/ Wirtschaftlichkeit				
Investitionskosten	+	++	-	--
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung	Kein wesentlicher Unterschied zwischen den Varianten!			
Gesamtabwägung	++	+	-	0

III. Gewählte Lösung

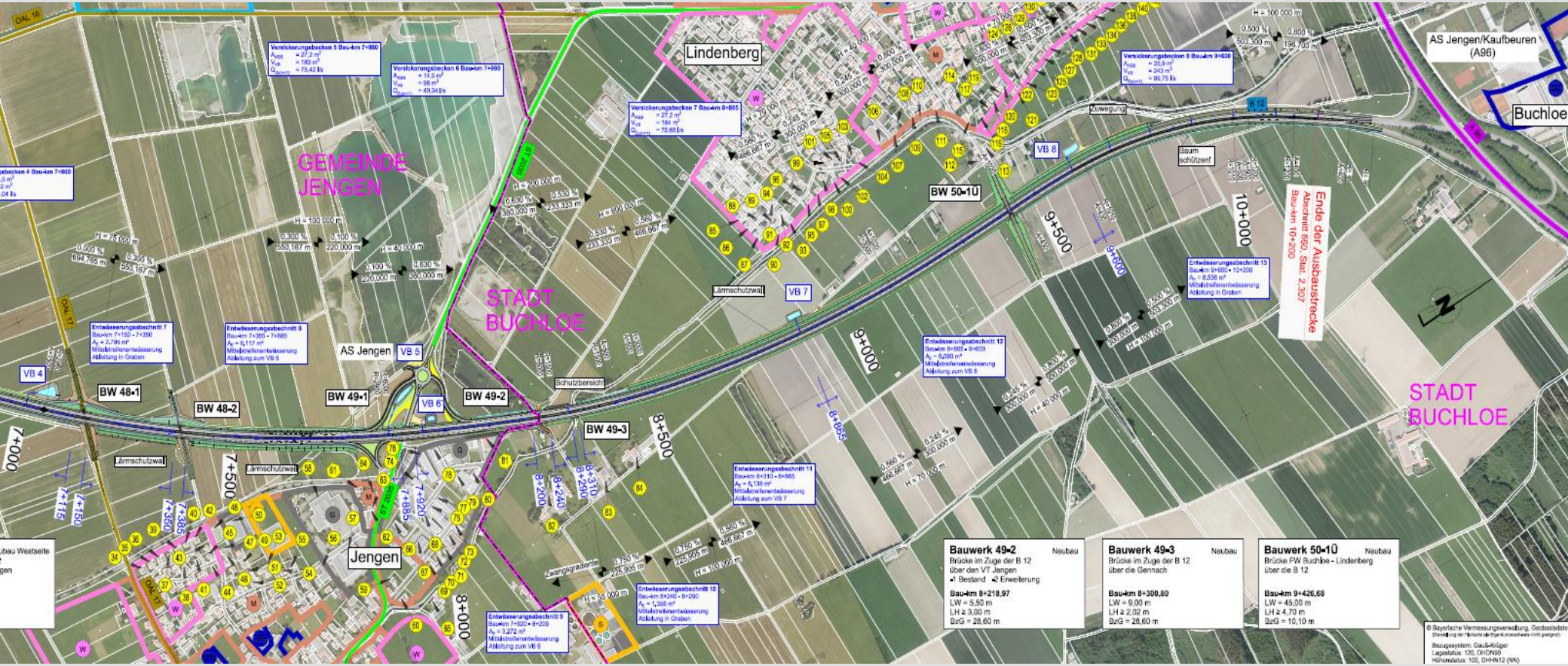
PA 6, Untergermaringen – Buchloe (A96)
Variante 1 – Trasse mit Ausbauseite „West – Ost“



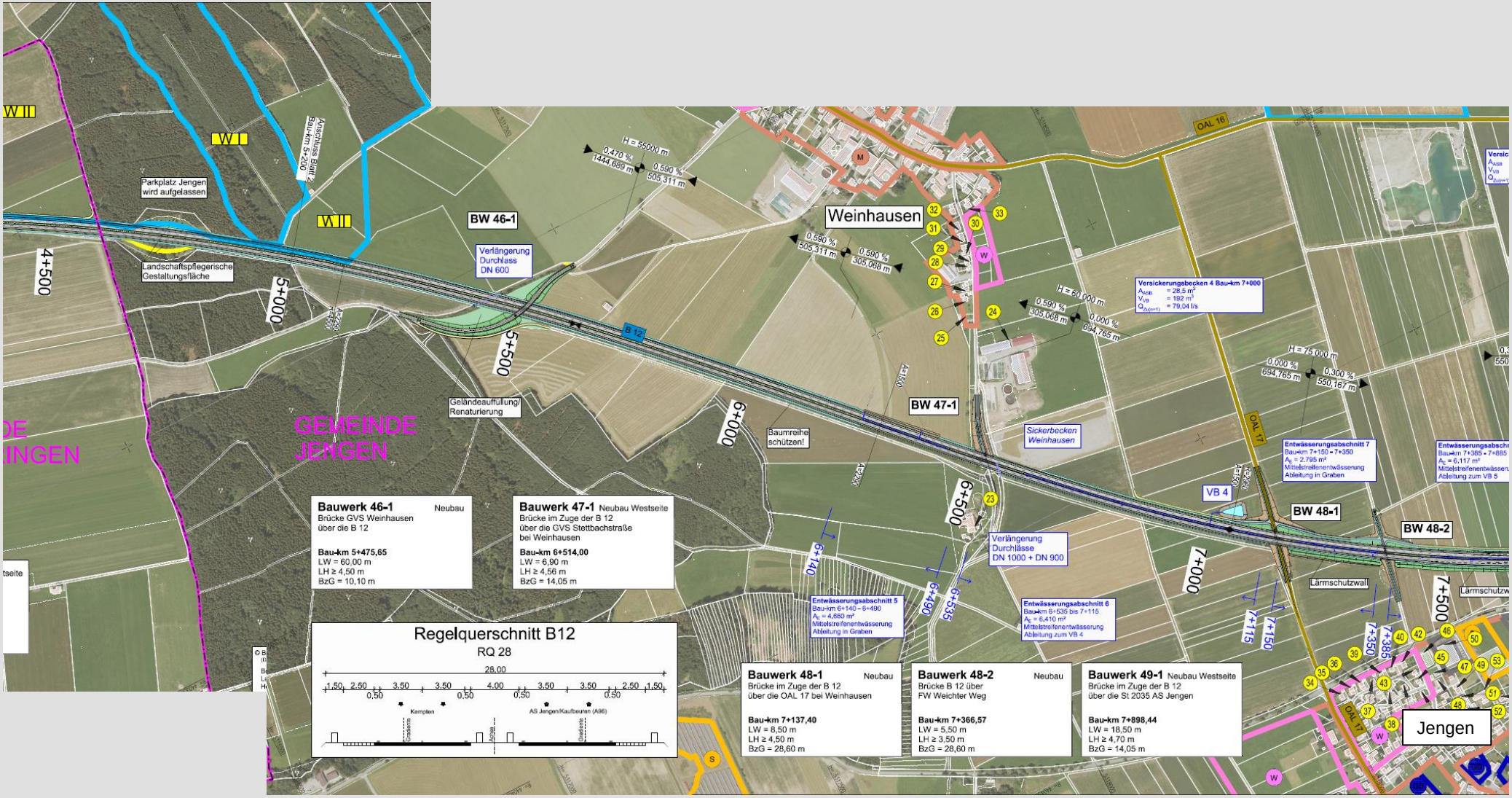
Die Variante 1
ist die klare Vorzugsvariante des Variantenvergleichs.

Sie ist somit Grundlage für die weitere Projektbearbeitung.

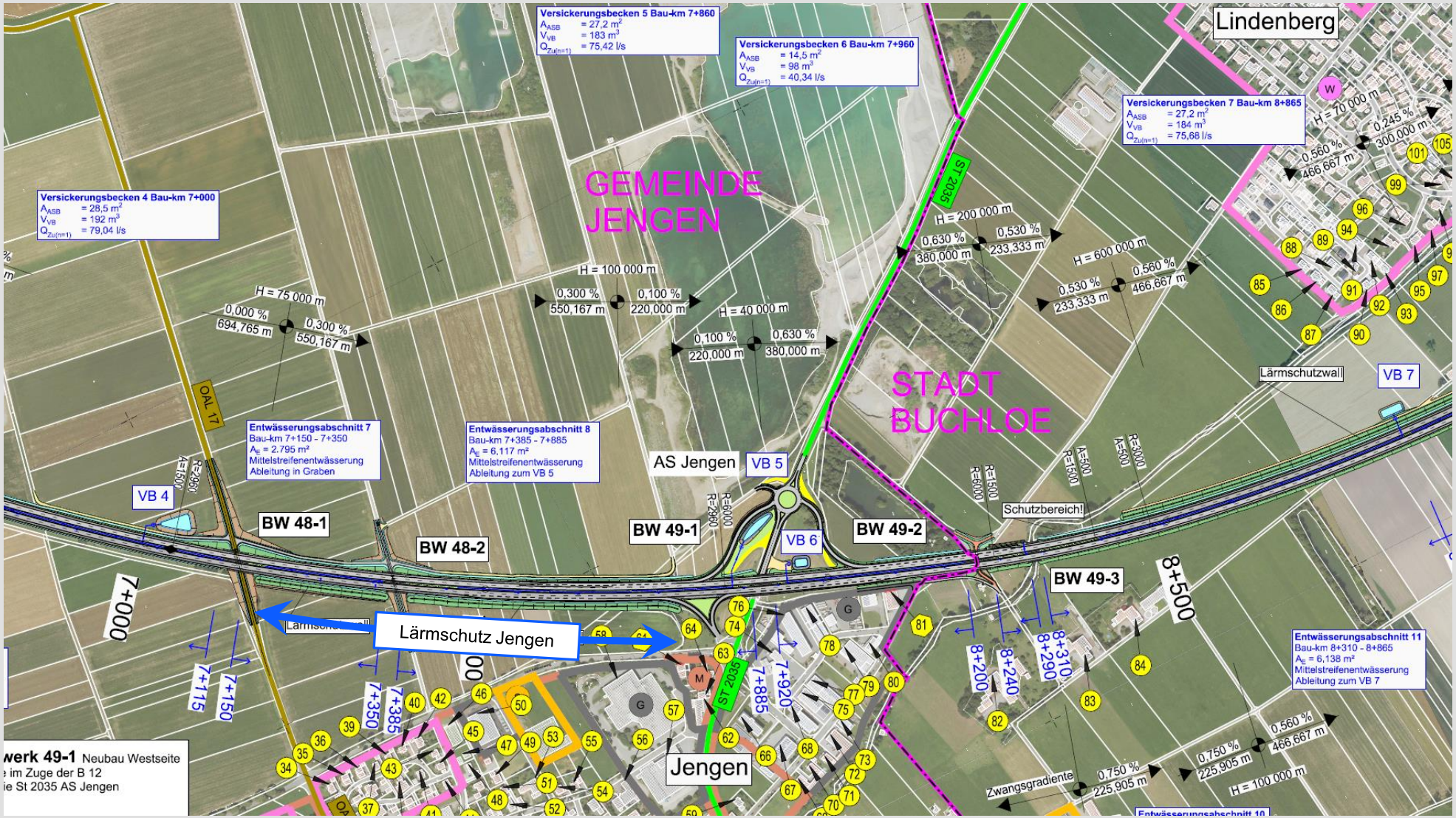
PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Übersichtsplan Jengen



PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Übersichtsplan Weinhausen - Jengen



PA 6 - Ausschnitt Lageplan Vorzugsvariante (Detail Jengen)



Nächste Schritte (im laufenden Jahr 2019)

- Diskussion mit Interessensvertretungen
- Ausarbeitung / Fertigstellung der Vorentwurfsplanung
  (haushaltsrechtliche Genehmigung)
- Aufstellung der Planfeststellungsunterlagen
  (öffentlich-rechtliches Genehmigungsverfahren)